Lade-Infrastruktur

Lade & Rast

[27.09.2016] An Autobahnraststätten in Baden-Württemberg installiert der Energiekonzern EnBW Schnellladesäulen. Grundlage dafür ist ein Kooperationsvertrag mit Tank & Rast.

Der Raststättenbetreiber Tank & Rast und der Energieversorger EnBW haben eine Zusammenarbeit beim Ausbau der Lade-Infrastruktur für Elektrofahrzeuge vereinbart. An 34 Autobahnraststätten in Baden-Württemberg sollen bis Ende 2016 jeweils zwei Schnellladesäulen mit 50 Kilowatt (kW) Ladeleistung installiert werden, die später auf 150 kW aufgerüstet werden können. Laut Kooperationsvertrag übernimmt EnBW die Aufstellung der Ladesäulen sowie Service und Betrieb. Tank & Rast stellt die erforderlichen Flächen zur Verfügung. Lars Walch, bei EnBW verantwortlich für das E-Mobilitäts-Programm, erklärt: „Wir wollen das Aufladen von Elektroautos so schnell und für den Kunden so einfach wie möglich gestalten. Das gilt nicht nur für den Ladevorgang, sondern auch fürs Bezahlen. An den neuen Autobahn-Ladestationen in Baden-Württemberg können Fahrer von E-Autos deshalb nicht nur mit verschiedenen Ladekarten, sondern auch mit jeder EC- oder Kreditkarte zahlen, ohne vorherige Anmeldung.“

(al)

Stichwörter: Elektromobilität, Baden-Württemberg, Lade-Infrastruktur, Tank & Rast